

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht 1918/19.

Trotz vielfachen Schwierigkeiten gelang es uns auch dieses Jahr, unsere Vereinstätigkeit zu beleben und folgende Sitzungen und Vereinsnachrichten abzuhalten:

Mittwoch den 22. Mai 1918: Vortrag, im Anschluss an die Generalversammlung, von Ing. F. Rutgers: „Elektrische Wärme-Anwendungen für häusliche und gewerbliche Zwecke.“

Freitag den 24. Mai 1918: Teilnahme an der Besichtigung der Bebauungspläne für Zürich und Vororte.

Montag den 5. Juni 1918 (in Verbindung mit der Naturforschenden Gesellschaft): Vortrag von Prof. H. Zickendraht: „Die Entwicklung der Radiostation Basel und ihrer Apparatur.“

Mittwoch den 9. Oktober 1918: Vortrag von Prof. v. Leixner aus Wien: „Wien im Zeitalter des Barocks.“

Mittwoch den 20. November 1918: „Beitritt zum Basler Volkswirtschaftsbund“. Referent: Baumeister G. Höchli, Präsident der Basler Gewerbekammer.

Samstag den 23. November 1918: Gemeinsame Besichtigung des Goetheanums in Dornach unter Führung von Dr. R. Steiner.

Mittwoch den 18. Dezember 1918: Vortrag von Ing. A. Trautweiler: „Ein halbes Dutzend technische Merkwürdigkeiten.“

Mittwoch den 15. Januar 1919: Vortrag von Ing. J. Christen, Direktor der S. B. B.: „Mitteilungen über die projektierten Bahnhof-Anlagen der S. B. B. bei Basel“.

Montag den 20. Januar 1919: Teilnahme an einem Vortrags-Abend des Liberalen Quartiervereins Grossbasel-Ost: Vortrag von Ing. H. E. Gruner: „Die Elektrizitätsversorgung der Stadt Basel“.

Mittwoch den 5. Februar 1919: Vortrag von Dr. A. Baur, Bibliothekar des Gewerbemuseums: „Einführung in die Neuananschaffungen der Bibliothek auf dem Gebiete der Architektur“.

Mittwoch den 26. Februar 1919: Vortrag von Ing. W. Morf: „Der Bau der Bagdadbahn im Lichte der Kriegswirtschaft“.

Montag den 24. März 1919, gemeinsam mit dem Basler Kunstverein und der historischen und antiquarischen Gesellschaft: Vortrag von Dr. J. F. Orbaan: „Der Abbruch der alten und der Bau der neuen St. Peterskirche in Rom (1605 bis 1615)“.

Mittwoch den 9. April 1919: Vortrag von Ing. A. Huguenin: „Maschinelle Ausrüstung einiger neuerer Wasserkraft-Anlagen“.

Freitag den 9. Mai 1919: Besichtigung der Konkurrenzpläne für ein ständiges Gebäude der Mustermesse. Führung durch Arch. R. Calini, Mitglied des Preisgerichtes.

Anschliessend an die Vereinsnachrichten ist zu erwähnen, dass wir in Verbindung mit der G. e. P., Sektion Basel, einen Vortrag-Zyklus von Prof. Dr. Zickendraht über „Angewandte Elektrizitätslehre mit Demonstrationen“ veranstalteten. Als Abschluss dieser Vorlesungen fand am Samstag den 29. März 1919 eine Besichtigung der im Bau befindlichen elektrischen Gotthardbahn-Lokomotiven in den Werkstätten der Firma Brown, Boveri & Cie. A.-G. in Münchenstein statt, mit nachfolgendem gemeinschaftlichem Nachtessen in Arlesheim.

Wenn wir im verflossenen Jahre keine besondere Veranlassung hatten, uns zu den schwebenden Rheinschiffahrtsfragen zu äussern, so dürfen wir trotzdem die erfolgte Neuorientierung in diesen Fragen als Bestätigung unserer bisher vertretenen Auffassung ansehen.

Auf kantonalem Gebiete beschäftigte sich unser Verein in Verbindung mit dem Baumeisterverband mit der Revision der baupolizeilichen statischen Normen und der Verordnung zum neuen Hochbautengesetz. Wir werden uns im weiteren bemühen, zu erreichen, dass unserer Eingabe betreffend die Neubestellung einer richtigen Rekursinstanz gegen baupolizeiliche Entscheide Folge gegeben wird.

Die diversen Fragen für die Aufstellung von Gehaltsnormen für Angestellte veranlasste unsere Sektion, dem Basler Volkswirtschaftsbunde beizutreten, nachdem das C.-C. zu diesen Fragen keine bestimmte Stellung einnehmen wollte. Im übrigen glauben wir auch in diesem Verbands einen wünschenswerten Kontakt mit Handel, Gewerbe und Industrie zu erhalten. Um die Stellungnahme unseres Vereins zu den Fragen des B. V. B. jeweils in nützlicher Frist bestimmen zu können, wurde eine grössere Kommission aus Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu diesem Zwecke bestellt.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in neun Sitzungen. — Die Kommission für den B. V. B. hielt fünf Sitzungen ab.

Die Delegiertenversammlung des S. I. A., die im September 1918 stattfinden sollte, wurde wegen der Grippe auf unbestimmte Zeit verschoben. In der Folge stimmten unsere Delegierten am 8. Februar 1919 über die Traktanden der D.-V. ab. In dieser Abstimmung wurden von unserer Sektion die vorliegenden „Vorschriften über Bau und Betrieb von Aufzügen“ verworfen, da verschiedene Bestimmungen derselben als zu weit gehend betrachtet wurden.

In der Delegiertenversammlung des S. I. A. am 10. Mai 1919 in Bern war unsere Sektion durch drei Delegierte vertreten. An der Präsidentenkonferenz vom 17. Dezember 1918 in Bern nahm der Präsident unserer Sektion teil.

Der Mitgliederbestand unserer Sektion hat sich im laufenden Vereinsjahre auf 102 erhöht. Es fanden folgende Mutationen statt:

1. Neu-Eintritte: Ing. Paul Kehlstadt, Ing. Hermann Schorer, Ing. Alfred Bringolf, Ing. August Burckhardt, Arch. Hans Schmidt, Arch. Ernst Mutschler, Arch. Walter Christen, Ing. Hans Reifler, Ing. Ernst Wildermuth, Ing. Ole Falk Ebbel.

2. Uebertritte: Von der Sektion Zürich: Ing. Emil Bartholdi, von der Sektion Freiburg: Ing. Karl Keel.

3. Austritte: Alt Regierungsrat A. Stöcklin.

4. Durch Tod ausgeschieden: Arch. Leonhard Friedrich, Alt Reg.-Rat Heinrich Reese.

Basel, den 22. Mai 1919.

Der Präsident:

Paul Vischer, Architekt.

In der Generalversammlung vom 22. Mai 1919 wurde an Stelle des zurücktretenden Aktuars, Ing. Felix Lotz, in den Vorstand neu gewählt: Ing. Albert Linder, Inspektor des Wasserwerkes. Anschliessend an die Sitzung der Generalversammlung fand ein gemeinschaftliches Nachtessen mit nachfolgendem „II. Akt“ statt, an dem sich 46 Mitglieder beteiligten. Diese Veranstaltung nahm einen überaus animierten Verlauf und wurde durch zahlreiche Produktionen erheitert.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Wirtschaftliche Mitteilungen.

Das Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement (Handelsabteilung) hat dem Verein einen vonseiten der schweizer. Gesandtschaft in Buenos Aires eingesandten Bericht übermittelt betr. die Gewinnung von Wolfram in Argentinien und dessen Verwendung in der schweizerischen Industrie. — Dieser Bericht wird der Aufmerksamkeit der Interessenten empfohlen. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Le Ministère du Service des Communications de la Grèce cherche:

a) Plusieurs *ingénieurs* ayant une grande expérience de la construction de routes, pour l'élaboration indépendante des avant-projets, des détails, et pour l'exécution. (2178)

b) Plusieurs *ingénieurs* ayant une grande expérience des travaux hydrauliques, pour l'élaboration indépendante des avant-projets et des détails pour l'amélioration des cours d'eau et des torrents, pour la dessiccation des marais et pour les eaux d'alimentation. (2179)

c) Plusieurs *ingénieurs* pour l'élaboration indépendante des détails pour la canalisation et l'alimentation des villes par l'eau etc. (2180)

La connaissance de la langue française est désirable, mais pas absolument indispensable.

Gesucht nach Britisch-Indien (Bombay) junger *Elektro-Ingenieur*. (2181)

Gesucht für die Bearbeitung des Ausführungsprojektes einer Wasserkraftanlage im Gebirge ein jüngerer diplomierter schweizer. *Ingenieur* mit Praxis in Terrain-Aufnahmen, Projektieren und Bau. Kenntnis des Französischen erwünscht. (2182)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.